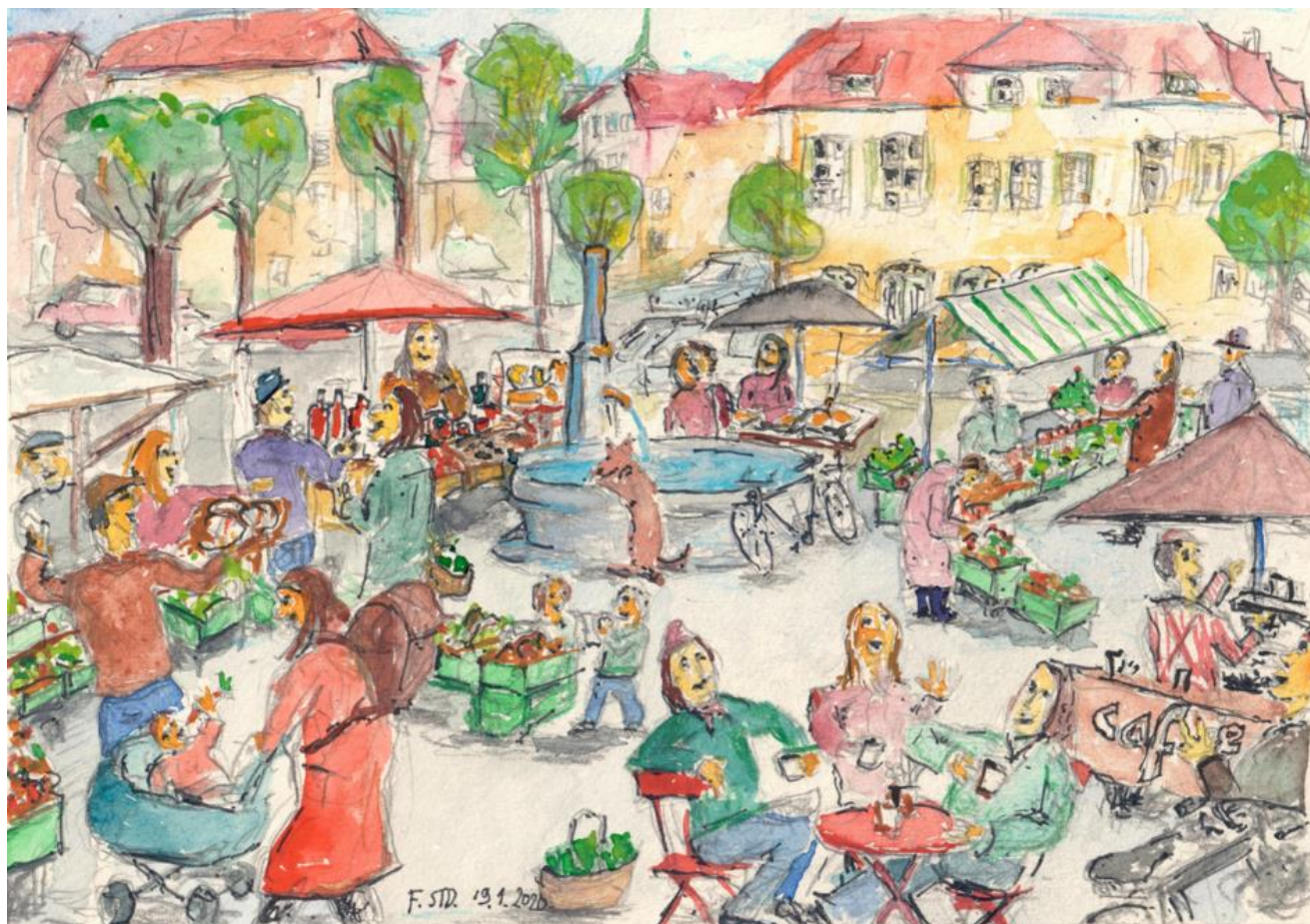


NQVB-H

NEUTRALER
QUARTIERVEREIN
BACHLETTEN-HOLBEIN



Zeichnung: Frank Stein

JAHRESBERICHT 2019

Neutraler Quartierverein Bachletten-Holbein, 4000 Basel
kontakt@bachletten-holbein.ch
www.bachletten-holbein.ch

Berichten und würdigen – der Präsident

Besonders erfreulich war für mich, die Veranstaltung zum 40-jährigen Jubiläum des NQVB-H mitzuerleben, die inhaltlich, musikalisch und kulinarisch ansprechend im QuBa stattfand. Es wollten mehr Mitglieder mitfeiern, als Plätze zur Verfügung standen.

Zwei innovative Projekte wurden auf den Weg gebracht von den Projektgruppen «Interkultureller Dialog» und «Bücherkabine am Bundesplatz». Beide Projekte wurden durch die Christoph Merian Stiftung mit einem Sachkostenzuschuss unterstützt; dafür bedanken wir uns herzlich.

Besonders beeindruckte mich als Präsident das Engagement aller irgendwie beteiligten aktiven Unterstützer*innen der traditionellen und neuen Projekte des NQVB-H. In den Besprechungen erstaunt es immer wieder, mit wieviel Engagement, Motivation und Arbeit am Detail mindestens 15 Aktive ihre Sache vorantreiben. Besonders dafür sei herzlich gedankt.

Das kollegiale Miteinander im Vorstand ist im Grossen und Ganzen erfreulich. Allerdings habe ich mich entschieden, dem Verein ab Mai 2020 zwar weiterhin als Kassier zur Verfügung zu stehen, jedoch nicht mehr als alleiniger Präsident. Wir suchen im neuen Jahr dringend nach einer neuen (Co-) Präsidentin oder einem (Co-) Präsidenten.

Urs Jungo

Besuchen, erleben, kennenlernen – das Projekt «Interkultureller Dialog»

Der NQVB-H gründete mit Unterstützung des Stadtteilsekretariats Basel-West Ende 2018 eine Projektgruppe, die sich zum Ziel setzte, den Dialog zwischen Schweizer*innen und Angehörigen anderer Kulturen in unserem Quartier (und darüber hinaus) zu führen. Wir starteten 2019 mit zwei Besuchen, der erste bei der **Kulturvereinigung**



der Aleviten und Bektaschi in der Leimenstrasse im August 2019. Assistiert von einigen Vorstandskolleg*innen informierte Hasan Kanber auf sehr persönliche Art über die Geschichte und die Anliegen der Kulturvereinigung, untermalt von einer musikalischen Einlage und abgerundet von Gesprächen anlässlich eines köstlichen Apéro riche. Mit 33 interessierten Besucher*innen und ca. 20 Mitgliedern der Kulturvereinigung hatten wir nicht zu rechnen gewagt, auch nicht mit den durchwegs

positiven Rückmeldungen.

Der zweite Besuch führte uns im September zu der liberalen Jüdischen Gemeinde **Migwan**. Präsident Peter Jossi sowie drei weitere Mitglieder des Vorstands führten in verschiedene Facetten des Judentums und ihrer Gemeindearbeit ein. Diesmal gingen 44 Besucher*innen mit, und auch hier fielen die Rückmeldungen sehr positiv aus. Zwei Artikel über diese Besuche können in der Novemberausgabe unserer Zeitschrift Dialog nachgelesen werden (siehe auch unsere Website). Resonanz fand unsere Veranstaltungsreihe im Neubad Magazin. Wir sind sehr motiviert, die Arbeit dieses Projekts 2020 fortzusetzen; drei weitere Besuche stehen schon fest. Zwei neue

Mitglieder arbeiten in der Projektgruppe mit, weitere sind willkommen und wir hoffen, dass es vielleicht schon in 2020 möglich sein wird, die Beteiligten zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenbinden zu können.

Als aktives Mitglied unterstützte ich weiterhin die umfangreiche Vorstandsarbeit, u.a. wenn etwas Gewöhnliches oder Aussergewöhnliches geschrieben, aufbewahrt oder organisiert werden muss.

Annette Bertrams

Lesen anstatt telefonieren – das geht seit Juni 2019

Wie geplant, konnte am 20. Juni mit Regen und Wind die Bücher-Tausch-Kabine auf dem Bundesplatz eröffnet werden. Die Vorarbeiten liefen ab Mitte Mai Schlag auf Schlag: Transport und Montieren der Türe und Schliessvorrichtung, die Innenreinigung, das Einfügen der auf Mass gefertigten Regale in die Rundung der Litfasssäule, das Streichen des Türrahmens und das Beschriften der Türe. Als Hingucker leisteten wir uns die Gestaltung der Aussenfläche durch einen Graffiti-Künstler. Für das Bestücken der Regale mit Büchern aus unterschiedlichen Gattungen hatten wir vorgängig genügend Lesestoff gesammelt. Die Kosten für das Ganze waren jedoch höher als budgetiert. Denn Transport, Anpassen und Streichen der fehlenden Türe sowie die notwendigen Versicherungen waren nicht eingeplant.



Das Resultat lässt sich sehen! Die Bücherkabine wurde vom ersten Tag an rege frequentiert!

Freiwillige Helfer*innen (zirka 10 Personen) betreuen die Kabine gemäss einem Einsatzplan jeweils während 2-3 Wochen. Sie ordnen die Bücher nach Gattung, entsorgen Unerwünschtes und Ramsch.

Positiv sind die guten Gespräche mit Nutzerinnen und Nutzern. Diese finden die Tauschbörse eine nützliche und gute Sache. Die Bücherkabine am Bundesplatz ist ein Ort der Begegnung und des Austausches geworden.

Das Projektteam dankt den Sponsoren und den Freiwilligen. Ohne die zuverlässige Betreuung wäre eine attraktive und ordentliche Bücherkabine kaum möglich.

Madeleine Grolimund, Johanna Gloor-Bär, Peter Fankhauser

Begegnen, erfahren, austauschen – die Veranstaltungen

Insgesamt erlebten wir ein ereignisreiches Jahr mit vielen Begegnungen, Erfahrungen und regem Austausch. Für den Vorstand begann das Jahr mit den Vorbereitungen zum 40-jährigen Jubiläum des NQVB-H, das am 07. Februar 2019 im QuBa gefeiert wurde. Zuvor hatte Annette Bertrams Interviews geführt mit einigen früheren Vereinspräsident*innen, um Aspekte der Vereinsgeschichte zu dokumentieren (zusammengefasst in der **Sonderbroschüre** „40 Jahre NQVB-H“). Ausserdem erschien zusätzlich eine **Sonderbeilage** zum 40-jährigen Jubiläum im Dialog. Während der Feier wurden kurze Statements von früheren und jetzigen Vereinsvorständen abgegeben. Anschliessend diskutierten 120 anwesende Mitglieder zunächst in Gruppen miteinander, danach mit dem Vorstand, was sie zukünftig vom Verein erwarten.

Im März fand wieder der **Bring- und Holtag** im QuBa statt, seit mehreren Jahren



organisiert und durchgeführt von Sabine Brunner und ihrer Familie. Im April führte Dominik Heitz interessierte Bewohner*innen durchs Quartier und richtete unseren Blick auf **Kleinode**, die beim täglichen Lauf durchs Quartier leicht übersehen werden. Im Mai wurde die traditionelle **Maibowle im Benkenpark** von Johanna Gloor-Bär und Theres Marti serviert. Für diesen Anlass wird ab 2021 ein neues Team gesucht.

Im Juni wurde die **Bücher-Tausch-Kabine** am Bundesplatz eröffnet (siehe oben: Lesen anstatt telefonieren). Der Vorstand organisierte gemeinsam mit dem Stadtteilsekretariat West eine Informationsveranstaltung zu den **Unterflurcontainern** (UFC) zur Abfallbeseitigung. Roger Reinauer, Leiter Tiefbauamt und Dominik Egli, Projektleiter UFC Bachletten, sahen sich den kritischen Fragen der Quartierbewohner*innen ausgesetzt und konnten diese zum Teil beantworten. Es wird wohl noch einige Zeit dauern, bis dieses Projekt Realität wird. Der NQVB-H wird ein wachsames Auge auf Umsetzung und Evaluation richten.

Im August und September besuchten wir die ersten beiden Kulturvereinigungen (siehe oben: Besuchen, erleben, kennenlernen). Ebenfalls im September fand der zweite SaisonMARKT auf dem Rütimyerplatz statt (siehe unten: Ykaufe und parliere). Im Oktober fand eine Informationsveranstaltung gemeinsam mit Voluntas zur **Patientenverfügung** statt, die auf grosses Interesse stiess.

Im November führten wir das zweite **Helferinnen-Essen** durch. Der Vorstand kochte für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die vielen Projekte von A (wie Adventsfenster) über B (wie Bücherkabine), M (wie Maibowle oder Markt), etc. durchführen und das Quartier damit lebendig erhalten.

Zum Jahresende leuchtete erneut der von allen Teilnehmenden geschmückte **Weihnachtsbaum** auf dem Rütimyerplatz und der **Nikolaus** kam in den Benkenpark. Schliesslich gab es noch einen Baselstädtischen Preis ... (siehe unten: Fenster und Türen öffnen).

Barbara Widzowski

Ykaufe und parliere – der dienstagsMARKT und der zweite saisonMARKT

Der **dienstagsMARKT** ist 2019 kontinuierlich gewachsen; an 48 Dienstagen boten durchschnittlich vier bis fünf Stände ihre Produkte auf dem Rütimyerplatz an. Ab den Sommerferien machte Xavier Vanhecke mit seiner charmanten Art und bei Wind und Wetter im Handumdrehen sein mobiles Café-Velo zu einem gern besuchten Treffpunkt. Das Tiefbauamt nutzte diese neue Plattform zusammen mit dem STS BW an zwei Tagen, um mit Quartierbewohner*innen zu den geplanten Unterflurcontainern zu diskutieren. Manuel Staub, der neue Leiter von Messen und Märkte, besuchte unseren Markt und stimmte zu, dass wir ab Ende 2019 die Marktzeiten ausweiten können: neu ist das Café von 7-13 Uhr präsent und die übrigen Anbieter von 8.30-11.30 Uhr.

Neben „unseren Bauern“ – Thomas Kleiber und Hans Ruepp aus dem Leimental mit Obst, Gemüse u.a. gehört auch Irène Baumann aus dem Jura mit Käse, Kräutern u.a.



zum fixen Angebot. Der Pakfood-Stand von Rosy und Adven Sotra verwöhnt sein Stammespublikum mit leckeren Curries und Samosas. Dieses Grundangebot wird sporadisch ergänzt, z.B. von Ständen mit Olivenölproduzenten, Backwaren, Datteln oder auch Stadtpilzen. Der am 31. August 2019 zum 2. Mal organisierte **saisonMARKT** hatte etwas weniger Besucher*innen als 2018, denn die Sonne brannte erbarmungslos. Die buntgemischte Schar von 21 Anbietenden punktete

u.a. mit attraktivem Essen aus aller Welt, gutem Café und Gebäck. Die Kleinen nutzten begeistert das originelle Drehmoment.li und die Gluggerbahn. Jugendliche der Klimabewegung kamen mit den Marktbesucher*innen beim Malen ins Gespräch. Auch der Quartierverein NQVB-H nutzte den Tag für informative Gespräche und Werbung. Einige Handwerker*innen an den Ständen waren hochzufrieden, z. B. der Scherenschleifer, der Mitmachmöglichkeiten bot und eine Marktlücke füllte. Bei anderen lohnte der Aufwand weniger, ausser wenn Bestellungen entgegengenommen werden konnten.

Die Kooperation mit dem Flohmarkt Neubad war gut, aber die grössere räumliche Distanz brachte uns kaum zusätzliche Besucher*innen. Am Sonntag, den 13. September 2020 wird der Flohmarkt wieder im Bachlettenquartier stattfinden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Flohmi-Team und auf die Synergien bei der Werbung.

Sylvia Gobeli und Johanna Gloor-Bär

Fenster und Türen öffnen– die Adventsfenster und eine Auszeichnung

Die Adventsfensteraktion ist seit fünf Jahren fester Bestandteil des Vereinsprogramms. Im Jahr 2019 fragten erstmals mehr Interessent*innen an als Adventstage



zu vergeben waren. Besonders freut uns jeweils, dass nicht nur dekorierte und beleuchtete Fenster zu bewundern sind, sondern dass einige Anbietende, wie z.B. die Bachletten Buchhandlung und auch Privatpersonen bereit sind, **ihre Türen zu einem Umtrunk weit zu öffnen** und dazu alle Interessierten, meistens auch Familie, Freund*innen und Nachbar*innen, einzuladen. So kommt es zu manch munteren Begegnungen in Wohnstuben oder Gärten.

Wir gratulieren dem Büro Spreng, das ebenfalls bei unserer Adventsfensteraktion mitmachte und sich bewarb für den **Vitrine d'Or**. – dem Wettbewerb aller geschmückten Schaufenster in Basel-Stadt – dafür, den ersten Preis in unser Quartier geholt zu haben. Mein besonderer Dank geht an Theres Marti, die mich nicht nur bei dieser jährlichen Aktion, sondern auch bei der Ausrichtung der Maibowle tatkräftig unterstützte.

Johanna Gloor-Bär

Informieren aller Quartierbewohner*innen – der DIALOG

Dem **40 Jahre Jubiläum** widmete sich die Ausgabe 1-2019 mit einem Rück- und Ausblick, dem zusätzlichen, vom Vorstand verfassten vierseitigen Einleger. Ansonsten fand man im DIALOG die fürs Quartier relevanten Informationen sowie Texte von und über Quartier-Bewohner*innen.

In der Herbst-Ausgabe wurde das Thema **Grenzen überschreiten**, kulturelle Werte, kulturelle Unterschiede beleuchtet. Der NQVB-H besuchte im Sommer zwei im Quartier beheimatete Organisationen: die Kulturvereinigung der Aleviten und Bektaschi an der Leimenstrasse und kurz danach die liberale jüdische Gemeinde Migwan. Das nahm die Redaktion zum Anlass, über Identität, Integration und das Zusammenleben binationaler Paare zu recherchieren und zu berichten.

Beide Ausgaben kamen einmal mehr auch mit der beliebten **Kolumne** von Matthias Fahrni, „dr Fahrni meint“.

Suzanne Schwarz

Vermitteln und unterstützen – das Quartier-Netz

Nach 20 Jahren verabschiedeten wir uns von unserer bis dahin jährlichen **Kunstaussstellung** im September mit einem reichhaltigen und gut besuchten Apéro riche. Unseren Beitrag zur Nachbarschaftshilfe leisten wir unverändert weiter und bieten: kleinere nachbarschaftliche **Hilfestellungen** rund um Haushalt und Haustiere sowie **Vermittlungen** von Konversationsgruppen (Französisch, Englisch), Lesegruppen, Musikpartner*innen bzw. Musikunterricht. Wir haben uns vorgenommen, einen neuen, handlicheren und übersichtlicheren Flyer zu entwickeln.

Margrit Veraguth

Kommunizieren und zusammenhalten – die Homepage, der Newsletter und das Sekretariat

Im vergangenen Jahr wurde die an der Generalversammlung 2018 genehmigte, **neue Homepage** erstellt und Anfang April des Berichtsjahres aufgeschaltet. Das Erscheinungsbild präsentiert sich nun in einer zeitgemässen und übersichtlichen Form und ist auch auf dem Smartphone leicht lesbar. Zudem gestaltet sich die Pflege der Website gegenüber der Vorgängerversion bedeutend weniger kompliziert. Der Auftritt im Netz deckt nun sämtliche Aktivitäten unseres Vereins ab. Gleichzeitig wurde der **Newsletter** neugestaltet. Das gesamte Projekt konnte innerhalb des für 2018 budgetierten Betrags von CHF 4'000.- realisiert werden; der für 2019 eingestellte Betrag von CHF 2'000.- wurde also nicht benötigt.

Zur Koordination der laufenden Geschäfte (v.a. die Beantwortung der Anfragen von Quartierbewohner*innen) jedoch auch, um die vereinspezifischen Unterlagen zu sortieren und aufzubewahren, wurde innerhalb des Vorstands ein **Sekretariat** geschaffen. Diese Aufgabe wurde von mir übernommen. Als Ablageort für die entsprechenden Dokumente wurde eine **Dropbox** (Cloud) eröffnet, die den berechtigten Akteuren die Möglichkeit bietet, mit den Unterlagen jederzeit zu arbeiten sowie neue Dokumente abzulegen. Diese elektronische Archivierung hat sich in der Praxis bewährt, vereinfacht sie doch die Aktualisierung der Vereinsunterlagen und gewährt den

autorisierten Vorstandsmitgliedern und Helfer*innen jederzeit den Zugang zu den aktuellen Unterlagen.

Roland Werner

Budgetieren und verwalten – der Kassier

Am 31.12.2019 betrug der Mitgliederbestand 233 Einzelmitglieder, 264 Familienmitglieder, 37 Firmenmitglieder; zwei Ehrenmitglieder. Insgesamt sind **551 zahlende Mitglieder** angemeldet. Beitragsfreie Mitglieder sind 17 Neutrale Quartiervereine und andere Organisationen. Im Jahre 2019 traten 22 neue Mitglieder ein und 18 Mitglieder aus. Die Mitgliederstruktur des NQVB-H kann als konstant betrachtet werden. Vereinzelt wird der Mitgliederbeitrag um eine Spende erweitert, was uns sehr freut.

Der NQVB-H verfügt weiter über genügend finanzielle Mittel, um regelmässig Anlässe, Veranstaltungen und neue Projekte durchzuführen. Im Jahre 2019 liessen wir uns anlässlich unserer **40-jährigen Jubiläumsfeier** auch finanziell nicht lumpen. Vermehrt wurde wieder in **soziale Projekte** investiert. Zwei neue Projekte konnten auf die Beine gestellt werden (siehe oben: Bücherkabine und Förderung des interkulturellen Dialogs). Ebenfalls konnte der SaisonMarkt wiederholt werden.

Urs Jungo

Herzlichen Dank

An Frank Stein für seine colorierte Zeichnung!

An Evelyne Roth, Guido Wasser, Johanna Gloor-Bär, Roland Werner für ihre Fotos!

An alle Unterstützerinnen für ihre umfangreiche Mitarbeit!

An Annette Bertrams, Roland Werner, Barbara Widzowski für den Jahresbericht!

Basel im März 2020



Foto: Evelyne Roth



www.bachletten-holbein.ch

Neutraler Quartierverein Bachletten-Holbein, 4000 Basel
kontakt@bachletten-holbein.ch
www.bachletten-holbein.ch